



**STOP WARS
SAVE THE PLANET**

Flugzeuge der US-Army spritzen Gift zur Entlaubung der Wälder Vietnams.

Peace for Future: Endlich Klotzen statt Kleckern

Hrsg: Bremer Friedensforum und Deutsche Friedensgesellschaft (DFG-VK), Villa Ichon, Goetheplatz 4, 28203 Bremen, Tel. 0421-396 18 92/0173-419 43 20, v.i.S.d.P.: Rudolph Bauer, Ekkehard Lentz, Bremen, Spendenkonto IBAN DE 47 2501 0030 0123 2683 06
www.bremerfriedensforum.de
www.facebook.com/bremerfriedensforum



DFG-VK 1892
DEUTSCHE FRIEDENSGESELLSCHAFT -
VEREINIGTE KRIEGSDIENSTGEGNERINNEN



Peace for Future: Endlich Klotzen statt Kleckern

Für **Greta Thunberg** sind Kriege diejenigen Aktionen, welche die Umwelt am meisten zerstören. Sie vergiften die Luft, die Gewässer und den Boden, erst recht, wenn abgereichertes Uran eingesetzt wird. Kriege zerstören die Ressourcen und fügen den Menschen selbst unvorstellbares Leid zu. Das ist nicht erst in 30 oder 50 Jahren der Fall, sondern schon jetzt, aktuell. **Die Armeen der USA und der NATO - die Bundeswehr einbezogen - sind die größten CO₂-Erzeuger der Welt.**

Zum Großteil verantwortlich für Umweltverbrechen und Klimaschäden sind das Militär, die Armeen weltweit, Militärtransporte und Manöver, Rüstungswahnsinn und Waffenproduktion, die Kriege, die sog. Terrorbekämpfung und der Export von militärischen Mordgeräten. Ganz zu schweigen vom drohenden Einsatz der Atomwaffen - auch in Deutschland (20 Atombomben lagern in Büchel) und ausgehend von Deutschland!

Das Militär der USA ist beim **Erdölverbrauch** weltweiter Spitzenreiter. Es verbraucht pro Tag 48 Millionen Liter Öl. (Süddeutsche Zeitung vom 22. August 2019) Laut der amerikanischen Umweltjournalistin Johanna Peace ist die US-Armee für 80 Prozent beim amerikanischen **Energieverbrauch** verantwortlich. Dem CIA-Factbook zufolge verbrauchen nur 35 von 210 Ländern der Welt täglich mehr Öl als der **Umweltvergifter Pentagon**.

Allein in der Bundesrepublik sind 35.000 US-Soldaten in Kasernen stationiert. Für sie hat die deutsche Bundesregierung in den vergangenen sieben Jahren **243 Millionen Euro Steuergelder** ausgegeben. Weitere **480 Millionen Euro** wurden 2012 bis 2019 für **militärische Baumaßnahmen** der Nato, fast ausschließlich für die USA, verplant.

Mit ihrem Kriegsgerät und Manövern tragen die hier stationierten US-Militärs bei zur **Landschaftszerstörung** und **Bodenvergiftung** der Truppenübungsplätze. Die Air Base Ramstein bei Kaiserslautern ist die Flugleitzentrale für völkerrechtswidrige Drohneneinsätze. Sie ist europäische Drehscheibe für **Fracht- und Truppentransporte** der USA.

Wissenschaftler machen das US-Militär für den Klimawandel mitverantwortlich. **Steve Kretzmann**, Direktor der Organisation „Oil Change International“, hat errechnet, dass amerikanische Streitkräfte während des Irakkrieges allein im Zeitraum 2003 bis 2007 an die **141 Millionen metrischer Tonnen an CO₂** freigesetzt haben.

Die Stahlproduktion und die Herstellung von **Beton bzw. Zement bedingen hohe CO₂-Emissionen**. **Veit Noll** berichtet in der Zeitschrift Ossietzky am 24. August 2019: „Für Krieg und Militär benötigt man ‚besten‘ Stahl auch für Panzer, gepanzerte Fahrzeuge und Über- und Unterwasserschiffe. Für Start- und Landebahnen benötigt man Beton. Auch militärische Deckungen werden als Betonbunker gefertigt.“ In den Ausbau betonierter Verkehrswege nach Osteuropa werde neuerdings massiv investiert. „Der Transport des Militärs und dessen Ausrüstung in die Welt ist nicht CO₂-neutral.“

Jonathan Schell sowie die Herausgeber **Paul J. Crutzen** und **Jürgen Hahn** warnen seit den 1980er Jahren vor den Auswirkungen eines Atomkrieges auf Klima und globale Umwelt („**Schwarzer Himmel**“), wobei Milliarden Menschen ums Leben kommen und viele Pflanzen- und Tierarten aussterben werden.

Der Bremer Arzt **Dr. Lars Pohlmeier**, von der deutschen IPPNW, warnt eindrücklich vor der nuklearen Eskalation: Nach Erkenntnissen von Klimatologen hätte auch ein ‚begrenzter‘ Atomkrieg - etwa zwischen Indien und Pakistan, oder seitens der israelischen Armee gegen den Iran - **verheerende globale Folgen**. Aufgrund der klimatischen Veränderung käme es zu ausbleibenden Ernten und bis zu 2.000.000.000 Menschen wären vom Hunger bedroht.

Was dagegen hilft, ist nicht Kleckern, sondern Klotzen.

Für Frieden, Abrüstung, Umweltschutz und Klimarettung - aber sofort! Es ist sonst zu spät.